

Aus „Das Mysterium der Rosenkreuzer“, Vortrag Rudolf Steiners vom 4.11.1904

.....  
Mit dem weltlichen Element des Materialismus entwickelt sich das persönliche, der Egoismus, der zum Kampf aller gegen alle führt. Wenn auch das Christentum da war, so war es in gewisser Weise doch Geheimnis von wenigen. Aber es bewirkte, daß den Menschen während der vierten und fünften Unterrasse <sup>vergleiche Anmerkung unten!</sup> aufging: ein jeglicher ist gleich vor Gott. Das ist

christlicher Grundsatz. Aber die Menschen können dies nicht ganz verstehen, solange sie im Materialismus und Egoismus befangen sind.

Die Französische Revolution hat dann die Konsequenz der christlichen Lehre im weltlichen Sinne vollzogen. Die spirituelle Lehre des Christentums: alle Menschen sind gleich vor Gott, wurde durch die Französische Revolution in eine rein weltliche Lehre übertragen: alle sind hier gleich. Die neue Zeit hat das noch mehr ins Physische übersetzt.

Vor der Französischen Revolution erschien bei einer Hofdame der Königin Marie-Antoinette, der Madame d'Adhémar, eine Persönlichkeit, die alle wichtigen Szenen der Revolution voraussagte, um davor zu warnen. Es war der Graf von Saint-Germain, dieselbe Persönlichkeit, die in früherer Inkarnation den Orden der Rosenkreuzer gestiftet hat. Er vertrat damals den Standpunkt: die Menschen müßten in ruhiger Weise von der weltlichen Kultur zu der wahren Kultur des Christentums geführt werden. Die weltlichen Mächte wollten sich aber die Freiheit im Sturm, in materieller Weise erobern. Zwar sah er die Revolution als notwendige Konsequenz an, aber er warnte doch davor. Er, Christian Rosenkreutz, in der Inkarnation vom 18. Jahrhundert, als Hüter des innersten Geheimnisses vom Ehernen Meer und vom heiligen Goldenen Dreieck, trat warnend auf: die Menschheit sollte sich langsam entwickeln. Doch schaute er, was vor sich gehen würde.

Das ist der Gang, den die Menschheitsentwicklung, von innen her betrachtet, während der vierten und fünften Unterrasse unserer Wurzelrasse durchmacht. Der menschliche Kulturbau, der große Tempel Salomos wurde gebaut. Aber dasjenige, was ihn eigentlich krönen soll, muß noch ein Geheimnis bleiben. Das kann nur ein Initiiertes bauen. Dieser Initiierte wurde mißverstanden, verraten, getötet. Dieses Geheimnis kann noch nicht herauskommen. Es bleibt das Geheimnis von wenigen [Initiierten] des Christentums. In dem Guß des Ehernen Meeres und dem heiligen Dreieck liegt es verschlossen. Es ist kein anderes als das Geheimnis des Christian Rosenkreutz, der vor Christi Geburt in einer sehr hohen Inkarnation verkörpert war und damals einen merkwürdigen Ausspruch getan hat.

Lassen Sie mich nun noch mit einigen Worten die Szene ausmalen, wie jener Christian Rosenkreutz vor der Französischen Revolution diese Äußerung wieder getan hat. Er sagte: Wer Wind sät, wird Sturm ernten. - Dies hatte er schon damals gesagt, bevor es dann von Hosea gesagt und aufgeschrieben wurde. Aber es ist von Christian Rosenkreutz herrührend. Dieser Ausspruch: Wer Wind sät, wird Sturm ernten -, ist der Leitspruch der vierten und fünften Unterrasse unserer Wurzelrasse und sollte bedeuten: Ihr werdet den Menschen frei machen, es wird sich das inkarnierte Buddhi selbst mit dieser eurer Freiheit verbinden und die Menschen gleichmachen vor Gott. Aber der Geist (Wind bedeutet Geist = Ruach), er wird zunächst zum Sturm werden (Kampf aller gegen alle). .....

den ganzen Vortrag können Sie nachlesen unter

<http://de.geocities.com/christianrosenkreuz/christzukunftGanz.pdf>  
(bitte in die Adresszeile des Browsers einfügen!)

Anmerkung zu dem Ausdruck „Unterrassen“: Rudolf Steiner trug diese Dinge von Mitgliedern der Theosophischen Gesellschaft vor. Da war in Gebrauch für die Kulturepochen der Ausdruck „Unterrassen“. Später hat Rudolf Steiner diesen – zunächst übernommenen Ausdruck – geändert in Kulturepochen, weil er gar nicht „rassenartiges“ bezeichnen soll, sondern lediglich ZEITRÄUME bezeichnet. So sind seit dem Untergang der alten Atlantis (Sintflutsage der Bibel) 4 Kulturepochen vorbei (altindische, altpersische, ägyptisch-babylonische, griechisch-römische) während wir in der 5ten darinnen stehen, die 1413 begann. Es wird sich anschließen die 6. nachatlantische Kulturepoche (3573-5733 n. Chr.)... Jeweils ca 2160 Jahre dauernd. Unserer Kulturepoche ging voraus die griechisch – römische von 756 v. Chr. Bis eben 1413 n.Chr..

Wie sehr Rudolf Steiner allem Rassismus ferne stand, lesen Sie bitte gründlich nach unter

<http://www.anthroposophie-de.com/aktuelles/gagegenrass.html>